

# PRAXIS TEAM

DAS MAGAZIN FÜR  
DIE PRAXIS



THEMA S. 5

## AUSTAUSCH UND LERNEN – AUF NACH WERNIGERODE!

Fortbildungstage 2021 in Wernigerode locken mit interessantem Programm

**ZN PRAXISTEAM: NEUE FORTBILDUNGEN**



**Dr. Mario Dietze**  
Referent für Zahnärztliches  
Personal im Vorstand

## LICHT AM ENDE DES TUNNELS

**Die letzten Wochen und Monate haben uns sehr viel abverlangt. Eine sich ständig ändernde Situation, der Pandemie geschuldet, privat wie beruflich, und kein Ende absehbar. Doch seit einigen Tagen ist eine abnehmende Tendenz der Corona-Neuinfektionen und der damit verbundenen sinkenden Inzidenzzahlen zu registrieren. Es wäre wünschenswert, eine gewisse Ungeduld und Ungehaltenheit ist spürbar. Diese Extremsituation hat uns zu alternativen Kommunikationsformen wechseln lassen, viele Kontakte sind digital in Audio- und Videokonferenzen aufrechterhalten worden. Ein Besuch bei Verwandten und Bekannten konnten virtuelle Treffen jedoch nicht ersetzen.**

Gleiches galt und gilt zum Teil auch immer noch im beruflichen Umfeld. Mit großen Anstrengungen der Veranstalter wurden sowohl Sitzungen als auch Fortbildungsveranstaltungen digital aufgestellt, eine gewisse Routine hat sich dann schon entwickelt. Langsames Vorantasten soll ein Zurückkehren in den normalen Alltag ermöglichen. Behutsam und mit durchdachten Hygienevorschriften und -maßnahmen gelingt dies auch immer besser.

Der 27. ZMP-Kurs konnte so weitergeführt werden, eine Zeugnisübergabe war dieses Jahr verbunden mit den ZMP- und ZMV-Tagen nicht möglich, diese fanden in Online-Version mit einer repräsentativen Teilnehmerzahl statt. Ein Dankeschön an dieser Stelle den Organisatoren, den Referenten und nicht zuletzt Ihnen, den Teilnehmerinnen, ohne deren Interesse und Beteiligung eine Durchführung unmöglich gewesen wäre. Hinter den Kulissen wird schon

fleißig an den ZMP-ZMV-Tagen 2022 gebastelt. Vorträge, welche dieses Jahr leider nicht berücksichtigt werden konnten, sind dann auf jeden Fall dabei. Bitte vormerken: 13. und 14. Mai 2022! Am 23. Juni 2021 findet dann die schriftliche Abschlussprüfung des ZMP-Kurses statt und einer Zeugnisübergabe sollte dann nach Abschluss nichts mehr im Wege stehen.

Ebenso wird die Zeugnisübergabe bzw. Freisprechung der Zahnmedizinischen Fachangestellten am 17. Juli 2021 hoffentlich wieder in Präsenz in Magdeburg stattfinden können, um dem Abschluss der anspruchsvollen Ausbildung einen würdigen Rahmen zu geben. Soeben fand auch die außerordentliche Bundesversammlung der Bundeszahnärztekammer in Berlin statt. Einen wichtigen Platz nahm dabei das Referat Zahnärztliches Personal ein. Die Wichtigkeit ist unumstritten: Eruiert wurde die Berufs- und Arbeitszufriedenheit der ZFA, ein Bericht von Prof. Michael Dick von der Otto-von-Guericke Universität Magdeburg beinhaltet dieses Heft. Weiterhin wird die Novellierung des Ausbildungsberufes weiter vorangetrieben und die Aus- und Weiterbildung wird weiterhin mit verschiedensten Mitteln gestärkt.

In einer Allianz der Referate Zahnärztliches Personal der (Landes-) Zahnärztekammern Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wird seit Herbst letzten Jahres eine Werbekampagne inklusive eines Radio-Werbespots erstellt. Seien Sie gespannt und hören Sie sich im Herbst diese an. Unsere aktuelle Ausgabe beinhaltet weiterhin ein Jubiläum einer Mitarbeiterin einer Zahnarztpraxis in Magdeburg, eine schöne Würdigung an dieser Stelle. Für weitere Hinweise und Empfehlungen sind wir offen.

Last but not least schon der Hinweis auf die 28. Fortbildungstage am 17. und 18. September 2021 in Wernigerode – sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Sie interessierenden Vorträge und Seminare und natürlich Übernachtungsplätze. Mit gewissen Platzeinschränkungen müssen wir uns sicherlich noch arrangieren. Aber eine gute Gelegenheit zur Weiterbildung und geselligem Zusammensein. Sie sehen, trotz Pandemie geht es weiter! Halten Sie durch, bleiben Sie gesund und vertrauen Sie in dieser Extremsituation bei Ihren Entscheidungen auch Ihrem Bauchgefühl. Ich freue mich auf ein baldiges Wiedersehen in Präsenz,

*// Ihr Dr. Mario Dietze, Referent für Zahnärztliches Personal im Vorstand der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt*

## STUDIE: VERHÄLTNIS ZUM CHEF IST AM WICHTIGSTEN

**Das Verhältnis zur eigenen Chefin oder zum eigenen Chef ist für Zahnmedizinische Fachangestellte am allerwichtigsten in Sachen Arbeitszufriedenheit. Das hat die Studie zur Berufs- und Arbeitszufriedenheit von ZFA ergeben, die von Prof. Dr. Michael Dick von der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg in Brandenburg, Baden-Württemberg und Sachsen-Anhalt durchgeführt wurde.**

Weniger Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit der ZFA haben demnach die berufliche Bindung und die psychische Beanspruchung im Arbeitsalltag. Das Gehalt kommt erst an vierter Stelle. Auf den weiteren Plätzen folgen das Team und die Arbeitstätigkeit. Unter messbar höherer psychischer Belastung leiden laut Studie jüngere Kolleginnen. Auch (nicht bezahlte) Überstunden, höhere und unregelmäßige Arbeitszeiten, das Leisten von Notdiensten und Rufbereitschaften sowie die Arbeit in größeren Praxisstrukturen sowie mit mehreren Zahnärztinnen oder Zahnärzten wirke sich negativ auf die Arbeitszufriedenheit aus, so Prof. Michael Dick. Diese sollte deshalb im Dreiklang mit beruflicher Identität als Schutz und Irritationen als Risikofaktor betrachtet werden. Prof. Dick schlussfolgert, eine große Verantwortung liege bei den Praxisinhabern, da diese den größten Einfluss auf die Arbeitszufriedenheit haben. Ein strukturierter Arbeitstag, ein gutes Teamklima, der Inhalt der Tätigkeit und das Gehalt seien ebenfalls wichtige Faktoren für die Arbeitszufriedenheit. Seine Erkenntnisse fasst die Studie folgendermaßen zusammen:

### Die gute Führungskraft ...

- ... nimmt Rücksicht, nimmt Ideen und Vorschläge ernst,
- bezieht die Meinung der ZFA bei Entscheidungen mit ein,
- vermittelt keine Minderwertigkeitsgefühle,
- wertschätzt die ZFA, reagiert bei Fehlern gut,
- arbeitet mit der ZFA eingespielt zusammen,
- zeigt Fehler der ZFA nicht vor Dritten auf,
- führt mit der ZFA Gespräche (in der die ZFA offen Dinge ansprechen kann),
- informiert die ZFA rechtzeitig über wichtige Ereignisse.

### Eine gute Arbeitsorganisation ...

- ... zeigt sich an einem sinnhaft geplanten und klar strukturierten Arbeitstag
- sowie an einer ästhetisch und baulich angenehmen Arbeitsplatzumgebung.



**Prof. Dr. Michael Dick** ist seit 2012 Professor für Betriebspädagogik an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg. Der 56-Jährige stammt aus dem Niederrheinischen.

### In einem positiven Arbeitsklima ...

- ... arbeitet man kooperativ zusammen, nimmt Rücksicht aufeinander,
- kann sich aufeinander verlassen,
- teilt sich wichtige Informationen mit,
- hat man wenig Konflikte,
- geht man gut mit Fehlern um,
- unterstützt man sich bei Fragen,
- wertschätzt man die Arbeit der Anderen,
- kann man offen Dinge ansprechen.

### Durch eine hohe Identifikation mit dem Beruf ...

- ... möchte die ZFA auch zukünftig in ihrem Beruf tätig sein,
- sie hat ihren Beruf fürs Leben gefunden und überlegt nicht, den Beruf zu wechseln.



**Zufriedenes Praxisteam?** Dafür sind nicht das Gehalt oder die verrichtete Arbeit entscheidend, sondern das Verhältnis zur Chefin oder zum Chef, wie eine Studie der Uni Magdeburg zeigte.

**Foto: ProDente e.V.**

## EIN BLUMENSTRAUß FÜR ... ZFA ILKA WISCHER!

Ihr 20-jähriges Praxisjubiläum feiert in diesen Tagen die Zahnmedizinische Fachangestellte **Ilka Wischer** aus der Praxis von Dr. Nicole Primas in Magdeburg. Was den Berufswunsch anging, war die 45-Jährige für Viele offen, wie sie sich erinnert – es hätte auch die Arbeit im Büro oder als Hotelfachfrau sein können. Doch sie erhielt einen Ausbildungsplatz als Zahnmedizinische Fachangestellte in der Praxis von Dr. Rainer Littinski in Magdeburg und fand schnell Gefallen an diesem abwechslungsreichen Beruf. „Jeder Tag ist anders, man hat viel mit Menschen zu tun“, lobt die Bahrendorferin.

Nach dem erfolgreichen Ende der Ausbildung und der Elternzeit kam sie über eine Empfehlung des Zahntechnikers Jens Goldberg zu Dr. Nicole Primas, die gerade mit der Assistenzzeit fertig war und im Begriff war, eine eigene Praxis zu gründen. So wurde Ilka Wischer die erste ZFA im inzwischen vierköpfigen Praxisteam von Dr. Primas. Es war eine aufregende Zeit – anfangs glich das Haus am Magdeburger Hasselbachplatz noch einer Baustelle und es galt, den Praxisalltag ins Rollen zu bringen und einen Patientenstamm aufzubauen. Vorher hauptsächlich als Stuhlassistentin tätig, musste sich Ilka Wischer deshalb per „learning by doing“ schnell in Abrechnung und Praxisverwaltung einarbeiten. „Das war schon eine Herausforderung, und es ist auch mal etwas schiefgegangen, aber meine Chefin stand immer hinter mir bzw. hat mit angepackt“, denkt die 45-Jährige zurück.

20 Jahre später möchte Ilka Wischer „ihren“ Platz am Tresen nicht mehr missen. Es sei spannend, hier in der ‚Schaltzentrale‘ der Praxis zu arbeiten, findet sie – auch wenn die Arbeit durch den Fortgang der Technik und gesetzliche Auflagen um einiges bürokratischer und komplizierter geworden ist, zum Beispiel beim Datenschutz. Gut findet Ilka Wischer, dass sie sich als ZFA spezialisieren konnte und regelmäßig fortbilden und weiterentwickeln kann. „Bei Kursen und dem Austausch mit Kolleginnen lernt man immer etwas Neues“, sagt die geborene Köthenerin. Auch das Praxis-Credo, speziell vulnerablen Patientengruppen wie Kindern, Senioren und Menschen mit Behinderungen zu helfen, trägt sie voll mit. „Das steht bei uns ganz oben, und das strahlt auch auf das ganze Team aus“, so Ilka Wischer. Rückblickend war es für sie genau die richtige Entscheidung, den Beruf der Zahnmedizinischen Fachangestellten zu ergreifen und zur Praxis von Dr. Nicole Primas zu wechseln. Sie möchte dort noch viele Jahre arbeiten.



**Ilka Wischer** feiert in diesen Tagen ihr 20-jähriges Praxisjubiläum. Die Arbeit am Tresen ist ihre Welt, sagt die 45-Jährige. **Foto: Andreas Stein**

i

### NEUE AKTION „EIN BLUMENSTRAUß FÜR ...“

**Haben Sie** auch in Ihrer Praxis eine Kollegin, die von der Zahnärztekammer mit einem Blumenstrauß überrascht werden sollte? Gibt es ein Praxisjubiläum zu feiern? Oder wollen Sie der unverzichtbaren Stütze des Teams einfach mal Danke sagen? Dann melden Sie sich bei uns: [stein@zahnaerztekammer-sah.de](mailto:stein@zahnaerztekammer-sah.de)

# „PRÄVENTION TRIFFT KINDERZAHNMEDIZIN“

28. Fortbildungstage der Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt,  
vom 17. bis 18. September 2021 in Wernigerode, Harzer Kultur- und Kongresshotel

## FREITAG, 17. SEPTEMBER 2021

### VORTRÄGE

10.30 bis 12 Uhr Endo perfekt! Rechnung perfekt?  
**HV 1** Sylvia Wuttig, B.A., Heidelberg

### 12 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 14.30 Zähne gesund, Rücken kaputt? Was nützt  
der beste Behandlungserfolg, wenn  
schon nach ein paar Jahren der Rücken  
schmerzt?  
**HV 2** J.-C. Katzschner, Hamburg

### 14.30 bis 15 Uhr Kaffeepause

15 bis 16.30 Uhr Dentale Erosionen – Was Sie schon  
immer wissen wollten  
**HV 3** Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

### GANZTAGSSEMINAR

10 bis 17 Uhr Über Honigbienen und Schmeißfliegen –  
Power-Psychologie mit Pfiff für die Praxis  
und das halbe Leben  
**HS 1** Herbert Prange, Sa Torre (Mallorca)

## SAMSTAG, 18. SEPTEMBER 2021

### VORTRÄGE

9 bis 10 Uhr Die Assistenz in der Kinderbehandlung  
**HV 4** Prof. Dr. Norbert Krämer, Gießen

### 10 bis 10.30 Uhr Kaffeepause

10.30 – 11.15 Uhr MIH – eine neue Erkrankung  
**HV 5** Dr. Preeti Singh-Hüsgen, Düsseldorf  
11.15 – 12.15 Uhr Wie erkenne ich Kindesmisshandlung  
in der Zahnarztpraxis  
**HV 6** Dr. Uwe Schmidt, Dresden

### 12.15 bis 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 bis 14.30 Uhr Fluoridprophylaxe –

Dosierung und Alternativen  
**HV 7** Prof. Dr. Stefan Zimmer, Witten/Herdecke

### 14.30 bis 15 Uhr Kaffeepause

15 bis 16 Uhr Fluoride, Probiotika, Xylitol, Erythritol,  
IDBs & Co in der Prophylaxe der Karies  
**HV 8** Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern

### GANZTAGSSEMINAR

9 bis 17 Uhr Abrechnungs-Update für Profis in  
Wernigerode 2021: „Eine Zahnarztpraxis  
lebt nicht von den erbrachten Leistungen,  
sondern von dem, was sie abrechnet“  
**HS 2** Sylvia Wuttig, B.A., Heidelberg

### WORKSHOPS/SEMINARE

9 bis 10.30 Uhr Zahnpaste – Welche ist die richtige?  
Überempfindliche Zähne – wie  
behandeln?  
**HS 3** Prof. Dr. Adrian Lussi, Bern  
11 bis 12.30 Uhr Prävention fängt bei Ihnen an!  
**HS 4** J.-C. Katzschner, Hamburg

### RAHMENPROGRAMM

#### Freitag, 17. September 2021

20 Uhr Bierabend mit Buffet im Saal  
Wernigerode. Einlass ab 19.30 Uhr,  
Karten erforderlich!



## FB-TAGE WERNIGERODE

**Auskunft und Anmeldung:** Astrid Bierwirth

**Telefon:** 0391 73939-15

**Fax:** 0391 73939-20

**E-Mail:** bierwirth@zahnaerztekammer-sah.de

**Postanschrift:** Zahnärztekammer Sachsen-  
Anhalt, Postfach 3951, 39014 Magdeburg

## BLEACHING HEUTE – METHODEN ZUR BEHANDLUNG VON ZAHNVERFÄRBUNGEN

**Wie bereits im Jahr 2020 wurden auch in diesem Jahr die 21. ZMP- und 18. ZMV-Tage von der Corona-Pandemie beeinflusst. In diesem Jahr sollte die traditionsreiche Veranstaltung aber nicht abgesagt werden, deshalb wurden die drei Vorträge mit den meisten Anmeldungen am 28. Mai online übertragen. Über das Thema Bleaching sprach die Dentalhygienikerin, Fachautorin und Dozentin Vesna Braun. Sie steht Zahnarztpraxen seit vielen Jahren bei der Qualitätsprophylaxe erfolgreich zur Seite.**



**Vesna Braun** ist Dentalhygienikerin, Referentin, Praxistrainerin, QM-Praxismanagerin und Autorin mit mehr als 25 Jahren Berufserfahrung.

Makellose Zähne in hellen Farbtönen gelten als Zeichen von Jugend, Schönheit und Gesundheit. Noch vor wenigen Jahren versprach die Werbung in Publikumszeitschriften allen Menschen blendend weiße Zähne. Solch übertriebene Erwartungen erfüllten sich meist nicht. Das Ergebnis, das Patienten bei selbst erlernter Anwendung freiverkäuflicher Bleichmittel, z. B. in Form von Aufhellungsstreifen und Strips aus Apotheken und Drogerien, in den vergangenen Jahren erlebten, entsprach nur sehr selten den Erwartungen. Außerdem war der Schutz des Zahnfleisches bei Eigenbehandlungen und individuell unzureichender Abdeckung nicht optimal gewährleistet. Daraus folgten Frust und eine Form der Abneigung von Bleachingmethoden. Auch in der Zahnarztpraxis wurde die Leistung immer seltener angefragt, so die Erfahrungen der Dentalhygienikerin Vesna Braun.

Dafür kamen häufiger Fragen auf über Verträglichkeit und Haltbarkeit von Zahnaufhellungen. Beantworten lassen sich die meisten Fragen nur nach gründlicher zahnärztlicher Diagnostik. Neben der Indikation müssen u. a. auch Ernährungsgewohnheiten, z. B. der regelmäßige Genuss von schwarzem Kaffee, Tee und Rotwein, der Verzehr roter Beete, von Karotten oder Rotkohl besprochen werden. Den meisten Menschen ist bekannt, dass auch die in Tabak enthaltenen Teerstoffe die Zahnfarbe beeinflussen. Weniger bekannt ist, dass auch altersbedingte Zahnsituationen und Medikamenteneinnahmen die Zahnfarbe verändern und einen dunkleren Zahneindruck hinterlassen können.

### **Bleaching nicht ohne Diagnostik und Vorbehandlung**

Vor dem Bleaching müssen die Zahnbeläge mit einer professionellen Zahnreinigung entfernt sowie kariöse Läsionen, Zahnrisse und lockere Füllungen behandelt werden. Außerdem sind Patienten über Therapiealternativen und

Konsequenzen von Füllungs- oder Zahnersatztherapien aufzuklären. Die Patientengespräche sind gut zu dokumentieren, um bei eventuell später auftretenden Fragen und Klagen einen Nachweis zu haben. In ihrem Vortrag ging die Dentalhygienikerin Vesna Braun auch darauf ein, wann und wie das Thema Zahnaufhellungen vom Praxis-/ Prophylaxepersonal angesprochen werden sollte und wie dauerhaft die Wirkung der verschiedenen Bleaching-Methoden ist.

### **Jede ZMP sollte mind. zwei Bleaching-Verfahren anbieten**

Von der Referentin vorgestellt wurden fünf verschiedene Zahnaufhellungsmethoden (Step-by-Step) inklusive Vor- und Nachteile der einzelnen Verfahren. Einige Praxen in Deutschland haben inzwischen eigene Bleaching-Studios, sogenannte White Rooms, für medizinisch-ästhetische Bleachingmethoden eingerichtet. Andere warten noch darauf, von Patienten bei Zahnverfärbungen angesprochen zu werden. Die Referentin wirbt dafür, dass ZMPs mindestens zwei Methoden der Zahnaufhellung kennen und anbieten sollten.

Mit Hilfe von Farbtabelle ist es möglich, den Patienten einen Eindruck der realistisch zu erwartenden Farbergebnisse nach der Zahnaufhellung zu vermitteln. Bei manchem Patientenwunsch nach helleren Zähnen kann es durchaus ratsam sein, freiliegende Zahnhälse oder Zahnzwischenräume mit Veneers zu versorgen sowie ältere Füllungen oder Zahnkronen mit veränderten, angepassten Farben zu ersetzen. Die Referentin informierte außerdem über grundsätzliche Abrechnungsfragen zum Bleaching sowie Pflegetipps für Patienten mit hypersensiblen Zähnen.

use

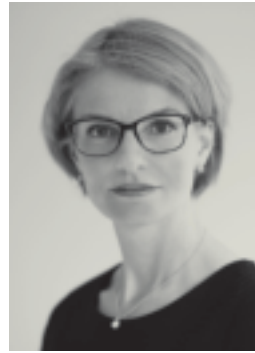
## ERNÄHRUNGSLENKUNG IN DER PARODONTOLOGIE

**Zur alltäglichen Arbeit in der Zahnarztpraxis zählen Gespräche und Anleitungen zur praktischen Mund- und Zahnpflege für Menschen jeden Alters sowie Maßnahmen wie die Professionelle mechanische Plaquereduktion (PMPR). Die Beseitigung des potenziell entzündungsfördernden Biofilmes gehört zu den wichtigsten Maßnahmen, um gingivale und parodontale Entzündungen zu behandeln bzw. zu verhindern. Auf eine zweite Säule der Präventionsmedizin, die bei der Beratung in Zahnarztpraxen noch viel ungenutztes Potential besitzt, machte PD Dr. Yvonne Jockel-Schneider, Oberärztin der Abteilung Parodontologie an der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie des Universitätsklinikums Würzburg, in der online durchgeführten ZMP/ ZMV-Fortbildungsveranstaltung der ZÄK Sachsen-Anhalt aufmerksam. Zur digitalen Tagung hatten sich 52 Teilnehmerinnen angemeldet.**

Die Referentin plädierte dafür, in die Patientenberatung zur zahnmedizinischen Prophylaxe künftig auch stärker wissenschaftliche Erkenntnisse der Ernährungsberatung einzubeziehen. Dafür sprechen Gemeinsamkeiten von Entzündungen im Mundraum und chronisch-entzündlicher Erkrankungen im Körper, die einen Zusammenhang mit der Ernährung zeigen und bei Adipositas, koronaren Herzerkrankungen, Arteriosklerose, Diabetes mellitus Typ 2 und anderen Volkserkrankungen häufiger auftreten.

Das Team von PD Dr. Jockel-Schneider hatte vor fünf Jahren in einer kontrolliert-randomisierten Studie nachweisen können, dass pflanzliche Nitrate einen entzündungsmodulierenden Einfluss auf die Gingivitis besitzen. Die Probanden, die unter kontrollierten Testbedingungen zwei Wochen lang täglich 300 Milliliter eines Salatsmoothie zu sich nahmen, hatten danach signifikant weniger Entzündungen im Mundraum als die Vergleichsgruppe, die ein gleich aussehendes Placebopräparat zu sich nahm.

Zu erklären sind die Unterschiede mit dem über die pflanzliche Nahrung dem Körper zugeführten Nitrat. Die vorwiegend auf dem Zungenrücken angesiedelten Bakterien wandeln das pflanzliche Nitrat zu Nitrit, das im Magen mit Hilfe von Magensäure zu Stickstoffmonoxid (NO) umgewandelt wird. NO wirkt entzündungshemmend und ist essenziell für die Blutdruckregulation. Während die körpereigene NO-Produktion ab dem Erwachsenenalter abnimmt, kann eine pflanzenreiche Ernährung diesen Rückgang teilweise



**PD Dr Yvonne Jockel-Schneider M.Sc.** ist Parodontitis-Expertin und seit 2017 Oberärztin in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg.

wieder ausgleichen, berichtete die Referentin. Gute Nitrat- und NO-Lieferanten sind grüne Salate, z. B. Grünkohl, Spinat und Rucola, aber auch rote Beete, Kohl, Sellerie, Linsen und Erbsen. Ein Kopfsalat enthält etwa die gleiche Menge an Pflanzennitrat wie die im Versuch unter kontrollierten Bedingungen getesteten 300 Milliliter Salatsmoothies, informierte die Referentin.

Entzündungshemmende Effekte sind auch für ungesättigte Fettsäuren, insbesondere Omega-3-Fettsäuren, nachgewiesen. Sie sind unter anderem in Seefisch und in pflanzlichen Nahrungsmitteln wie Algen, Leinsamen, Hasel- und Walnüssen enthalten. Gesättigte Fettsäuren und Transfettsäuren, die beim Braten, Backen oder Frittieren tierischer Fette entstehen, besitzen dagegen eher entzündungsfördernde Eigenschaften. Gleiches gilt für Nahrungsmittel, die viele Kohlenhydrate mit einem hoch-glykämischen Index enthalten. Dazu zählen viele Fertigprodukte, Gebäck, Süßigkeiten und Limonaden, Weißbrot etc.. Im Mundraum begünstigen sie die Vermehrung von Bakterienkulturen, die Karies oder Zahnfleischentzündungen verursachen. Der Einfluss von Ballaststoffen und Mikronährstoffen auf das Entzündungsgeschehen im Mundraum ist bislang weniger gut untersucht. Die Referentin empfiehlt deshalb, die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Mundgesundheit in der Praxis mit anzusprechen. use

# PROBIOTIKA IN DER PARODONTITISTHERAPIE

**Probiotischen Bakterienkulturen werden manchmal wahre Wunder zugeschrieben, z. B. die Heilung von Menschen, die jahrelang unter chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen litten. Andererseits wird Lebensmittelherstellern, die u. a. probiotische Joghurts herstellen, verboten, mit den gesundheitsförderlichen Eigenschaften der zugegebenen Bakterienkulturen zu werben. Welche Erkenntnisse liefert die Wissenschaft zum Einfluss von Probiotika auf die Zahngesundheit?**

Die im Lebensmittelhandel angebotenen probiotischen Produkte dürfen nicht mit dem Versprechen gesundheitsfördernder Eigenschaften angeboten werden, weil keine medizinischen Studien durchgeführt wurden. Es gibt jedoch Probiotika, die als Nahrungsergänzungsmittel in klinischen Studien einen klinisch relevanten Nutzen für Patienten in der parodontalen Nachsorge gezeigt haben.

## **Um welche Bakterienstämme handelt es sich bei den Probiotika?**

Per offizieller Definition der Weltgesundheitsorganisation WHO sind Probiotika „lebende Mikroorganismen, die dem Wirtsorganismus einen Vorteil für die Gesundheit bringen, wenn sie in ausreichender Menge verabreicht werden“. Darunter fallen eine Vielzahl von Bakterienarten und -stämmen mit einer großen Heterogenität. Für den Mundraum am besten untersucht ist eine Kombination aus zwei *Lactobacillus reuteri*-Stämmen (DSM17 938 und ATCC-PPA5289).

## **In jüngster Zeit haben zahlreiche Studien antiinflammatorische Eigenschaften von Probiotika auf den Darm nachgewiesen. Können Probiotika auch einen positiven Einfluss auf die Gingiva und das Parodont haben?**

Durchaus. Allerdings ist das Zusammenspiel zwischen individuellen Unterschieden der Mundflora, dem Lebensstil und dem Immunsystem noch nicht ausreichend verstanden. Aktuelle Studien zeigen, dass das Auftreten gingivaler und parodontaler Entzündungen nicht allein von der Menge der bakteriellen Plaque, sondern von der Zusammensetzung des Biofilms abhängt.

## **Wie lässt sich die Zusammensetzung des Biofilms im Mundraum im gewünschten Sinne verändern?**

Eine wichtige Rolle dabei spielt die Ernährung (siehe Artikel S. 7). Eine vorwiegend pflanzliche Kost, geringe Mengen an hoch-glykämischen Fertigprodukten sowie gesättigter Fettsäuren und Transfettsäuren, die beim Braten, Backen



**PD Dr. Yvonne Jockel-Schneider M.Sc.** ist Parodontitis-Expertin und seit 2017 Oberärztin in der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie am Universitätsklinikum Würzburg.

oder Frittieren tierischer Fette entstehen, trägt viel zu einer gesunden Mundflora bei.

## **Warum wurden medizinische Probiotika bislang nicht in die S-3-Richtlinie Parodontologie aufgenommen?**

Seit vielen Jahren haben wir eine gut etablierte Therapie zur Vermeidung von Karies, Gingivitis und Parodontitis – die konsequente Beseitigung des Biofilms. Tägliches Zähneputzen und die PZR sind fest in die Prophylaxe integriert. Die S-3-Richtlinie beschäftigt sich mit der adjuvanten Gabe von Probiotika während der aktiven Phase der Parodontistherapie, zusätzlich zur subgingivalen Instrumentierung. Diesbezüglich ist die Evidenz noch nicht ausreichend, um eine positive Empfehlung geben zu können. Die Leitlinie beschäftigt sich nicht mit der Gabe von Probiotika während der UPT oder bei Gingivitis oder als alleinige Behandlung. Ich kann mir jedoch vorstellen, dass zukünftig, mit einer besseren Evidenz, die Prophylaxe mit probiotischen Bakterienkulturen in Bereichen zunehmen könnte, wo bislang das tägliche Zähneputzen auf Probleme stößt.

## **Woran denken sie dabei?**

Ich denke dabei an eine die Plaque modulierende Perspektive für Patienten, die beispielsweise aufgrund von körperlichen oder kognitiven Einschränkungen noch nicht oder nicht mehr in der Lage sind, eine Mundpflege mit Zahnbürsten, Zahnpasta und Zungenschabern durchzuführen. Probiotische Lutschtabletten könnten zukünftig eine Ergänzung bzw. zeitweilige Alternative zu den bisher gültigen Prophylaxe-Maßnahmen sein. Auch Schwangere, Diabetiker und andere Personengruppen könnten einen Nutzen davon haben.

use



## HALTBARKEIT VON IMPLANTATEN – ES KOMMT AUF DIE PROPHYLAXE AN

**Die Nachfrage nach implantatgetragenen prothetischen Versorgungungen hat in den vergangenen drei Jahrzehnten zugenommen. Voraussetzung für einen erfolgreichen Einsatz ist eine gute individuelle und professionelle Prophylaxe. Über Fehlerquellen und deren Vermeidung sprach die zn-Praxisteam mit DH Sandra Eickhoff, Referentin der ZÄK Bremen.**

### **Welchen Stellenwert hat eine gute Mund- und Zahnhygiene für die Implantatversorgung?**

Nicht oder nur unzureichend entfernte Plaque zählt zu den größten Risikofaktoren für eine Periimplantitis und den Verlust des Implantates. Wichtig ist daher neben der professionellen Zahnreinigung eine gute Anleitung der Patienten zur eigenen Zahn- und Mundhygiene. Optimal gepflegt, können Zahnimplantate viele Jahrzehnte halten.

### **Sollten Implantatbesitzer elektrische oder manuelle Zahnbürsten für die Zahnreinigung benutzen?**

Ich denke, für alle Patienten gültige Empfehlungen können wir nicht geben. Es kommt auf den Einzelfall an. Patienten, die viele Jahrzehnte lang Prophylaxe mit Handzahnbürsten betrieben haben und auf elektrische Zahnbürste umsteigen, können einiges falsch machen, wenn sie ihre Reinigungstechnik nicht verändern. Deshalb ist eine gründliche Beratung in der Zahnarztpraxis wichtig. Dazu gehört auch die Demonstration der richtigen Haltung der Zahnreinigungshilfen. Gleiches gilt übrigens auch für den Einsatz von Zahnseide, Interdentalbürsten und Schabern zur Beseitigung von Zungenbelägen, die insbesondere bei älteren Menschen mit Mundtrockenheit oftmals zu sehen sind.

### **Was kann man bei der Zahnreinigung mit rotierenden elektrischen Zahnbürsten und Schallzahnbürsten falsch machen?**

Ein häufiger Fehler ist die falsche Haltung der Bürsten. Sie sollten in einem bestimmten Winkel an die Zähne und das Implantat herangeführt werden, um die am Übergang zum Zahnfleisch sitzende Plaque optimal zu entfernen. Fehler werden oft auch bei einem zu starken Druck gemacht, mit dem die Zahnbürsten auf Zähne und Zahnfleisch wirken. Das kann man beispielsweise an einem ungeschälten Apfel demonstrieren. Patienten können es auch selbst ausprobieren, um das richtige Gefühl für den Andruck zu bekommen.

### **Raten Sie Implantatträgern prophylaktisch zur Einnahme von Vitamin-C-Präparaten und Probiotika, weil diese auch antibakteriell wirken?**



**Sandra Eickhoff**, 1979 geboren, hat 2001 die Ausbildung als Zahnarzhelferin beendet, sich 2015 zur ZMP und 2017 zur DH weitergebildet. Sie arbeitet im Fortbildungsinstitut der ZÄK Bremen.

Unterstützend können sie bei manchen Patienten durchaus nützlich sein. Sie ersetzen aber nicht die alltägliche Plaqueentfernung, Zahn- und Zwischenraumzahnbürsten, Zahnseide und fluoridhaltige Zahnpasten. Ich erkläre es den Patienten mit der Reinigung einer Blumenvase. Nachdem darin einige Tage Blumen gestanden haben, bildet sich im Innern eine gelbbraune Schmierschicht, die unzählige Bakterien enthält. Spülen reicht nicht, um diesen „Biofilm“ zu beseitigen. Man muss die Vase mit einer Bürste oder Schwamm reinigen.

### **Wie oft sollten Implantatträger zu Nachkontrollen in die Praxis kommen?**

Die erste Kontrolle erfolgt nach einem Monat, später nach drei Monaten. Individuell kann man die Abstände auf halbjährlich erweitern. Längere Zeiträume bis zur Folgekontrolle in der Zahnarztpraxis sind aus meiner Sicht nicht empfehlenswert. Selbst bei guter täglicher Zahn- und Zahnfleischpflege können in schwer zugänglichen Zahnzwischenräumen Plaque entstehen, die nur im Rahmen einer professionellen Zahnreinigung in der Praxis entfernt werden können.

### **Bei älteren Implantatbesitzern ist die Fähigkeit zur Zahnpflege nicht selten durch körperliche Leiden eingeschränkt. Welche Hilfsmittel zur Prophylaxe gibt es für diesen Personenkreis?**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um älteren Menschen mit eingeschränkter Motorik zu helfen. Dazu zählen bspw. verdickte Griffe an den Zahnbürsten und Führungsschienen, die auf Implantaten aufgesetzt werden, um die Reinigung von Zähnen und Zahnzwischenräumen zu erleichtern, wenn die Hände zittrig werden. Vergrößerungsspiegel im Bad können helfen, Essensreste und Plaque besser zu erkennen. Beraten Sie auch Angehörigen älterer, pflegebedürftiger Patienten mit Zahnimplantaten? Das kommt öfter vor als man denkt. Wir beraten Patienten und deren Angehörige zusammen. Damit haben wir gute Erfahrungen gemacht. Uns sagen aufgeschlossene Angehörige, dass sie es für selbstverständlich halten. Im Kindesalter waren die Eltern mit ihnen gemeinsam beim Zahnarzt und nun ist es einmal umgekehrt. use

## GEWUSST – GEWONNEN

Die **richtige ANTWORT** zur Frage „Wie viel Meter Abstand sollte man von hustenden und niesenden Menschen halten?“, die wir in Heft 83 gestellt haben, lautet

Antwort a) mindestens einen Meter

// **Gewonnen haben:** Je einen Douglas-Geschenkgutschein im Wert von 30 Euro:

- Claudia Schiemenz, Klosterhäseler
- Madelyn Grimm, Haldensleben
- Claudia Braungarten, Magdeburg

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Unsere neue Frage:**

Wann sollten Patienten mit neuen Implantaten zur ersten Kontrolle kommen?

- a) nach einem Monat
- b) nach einem Jahr

Schreiben Sie die Antwort auf eine Postkarte und senden Sie sie an: Redaktion ZN, Postfach 3951, 39014 Magdeburg, Kennwort: GEWUSST – GEWONNEN, Einsendeschluss ist der 31. August 2021. Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei Douglas-Gutscheine im Wert von je 30 Euro.

Kronen Kinder und Zähne Zahnarztangst Schnarchen  
 PZR Parodontitis Implantate Prophyllaxe

# ZahnRat

Jeder Patient ist individuell – und so auch seine Fragen und seine Behandlung. Informieren Sie Ihre Patienten zu den unterschiedlichsten Themen und geben Sie ihnen Einblick in die Welt der Zahnheilkunde.

Bestellen Sie verschiedene themenbezogene Ausgaben des ZahnRat für Ihren Wartebereich oder zur Mitgabe.

Versandkosten (zzgl. 7% MwSt.)

Menge	Preis/Bestellung	Versand	Gesamt
10 Exemplare	2,60 €	2,60 €	5,20 €
20 Exemplare	5,20 €	3,00 €	8,20 €
30 Exemplare	7,80 €	4,90 €	12,70 €
40 Exemplare	10,40 €	7,50 €	17,90 €
50 Exemplare	13,00 €	7,70 €	20,70 €



Nachbestellungen unter [www.zahnrat.de](http://www.zahnrat.de)  
 Folgen Sie uns auf Facebook [www.facebook.com/zahnrat.de](https://www.facebook.com/zahnrat.de)

## FORTBILDUNGSTERMINE

### AUFFRISCHUNG DER KENNTNISSE IN ABRECHNUNG UND VERWALTUNG: AUFBAU HKP III

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-020 // ● (Ersatztermin für Absage 08.05.2021)

in Magdeburg am 03.07.2021 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentinnen:** Annette Göpfert & Claudia Gramenz, Berlin

**Kursgebühr:** 225 Euro

### UNTERSTÜTZENDE KFO-PROPHYLAXE – EIN ERFOLGSMODELL

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-029 (Ersatztermin für Absage 20.11.2020) // ● Teamkurs

in Magdeburg am 09.07.2021 von 14 bis 17 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Bianca Willems, Kottenheim

**Kursgebühr:** 120 Euro

### EINFÜHRUNG IN DIE PRAKTISCHE UMSETZUNG DER PROFESSIONELLEN ZAHNREINIGUNG

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-067 // ●

in Magdeburg am 01.09.2021 von 14 bis 18 Uhr und am 02.09.2021 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Genoveva Schmid, Berlin

**Kursgebühr:** 265 Euro

### DIE IMPLANTATION DER SPRINT, DIE IMPLANTATERHALTUNG DER MARATHON

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-036 // ●

in Magdeburg am 03.09.2021 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Solveyg Hesse, Selent

**Kursgebühr:** 150 Euro

### FIT IM NACKEN

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-037 // ●

in Magdeburg am 03.09.2021 von 14 bis 18 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Dietlinde Beerbom, Stadthagen

**Kursgebühr:** 145 Euro

### INDIVIDUELLE KONZEPTERSTELLUNG

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-038 // ●

in Magdeburg am 03.09.2021 von 9 bis 17 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Susanne Rickhof, Peine

**Kursgebühr:** 230 Euro

### RISIKOPATIENT: DIABETIKER – EINFÜHRUNG DER DIABETES-SPRECHSTUNDE IN DER ZAHNARZTPRAXIS

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-039 // ● (Teamkurs)

in Magdeburg am 04.09.2021 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen

**Kursgebühr:** 195 Euro

### ERNÄHRUNG, ZAHN UND ORGANE – VON OMNI, VEGGI BIS VEGAN

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-040 // ●

in Magdeburg am 10.09.2021 von 9 bis 16 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Sona Alkozei, Bruchhausen-Vilsen

**Kursgebühr:** 195 Euro

### BEMA I

**Kurs-Nr.:** ZFA 2021-041 // ●

in Magdeburg am 10.09.2021 von 13 bis 19 Uhr im Fortbildungsinstitut der ZÄK, Große Diesdorfer Straße 162

**Referentin:** Birthe Gerlach, Beckdorf

**Kursgebühr:** 185 Euro

# FORTBILDUNGSPROGRAMM 2021 DER ZAHNÄRZTEKAMMER SACHSEN-ANHALT ANMELDEFORMULAR FÜR FORTBILDUNGSKURSE IM FORTBILDUNGSINSTITUT DER ZAHNÄRZTEKAMMER

**Bitte ausgefüllt bis spätestens 14 Tage vor dem Kurstermin einsenden oder faxen an: Zahnärztekammer Sachsen-Anhalt, Postfach 3951, 39014 Magdeburg, Fax 0391 73939-20. Diese Anmeldung gilt nur für eine Person.**

<b>Hiermit melde ich meine Teilnahme zu folgenden Kursen an:</b>	
<b>Name:</b>	<b>Geb.-Datum:</b>
<b>Vorname:</b>	
<b>Straße:</b>	
<b>PLZ/Wohnort:</b>	
<b>Berufliche Tätigkeit:</b>	
<b>Telefon dienstlich:</b>	<b>Telefon privat:</b>
<b>Praxisanschrift:</b>	<b>Rechnungsanschrift:</b> Verbindliche Angabe! <input type="checkbox"/> <b>Praxis</b> <input type="checkbox"/> <b>Privat</b>

Kurs-Nr.	Ort	Datum	Thema	€	Summe

<input type="checkbox"/> <b>Überweisung</b>  <input type="checkbox"/> <b>Einzug</b>	<b>Kontoinhaber:</b> _____ <b>Bankinstitut/Ort:</b> _____ <b>BIC:</b> _____ <b>IBAN:</b> _____
-------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Beachten Sie bitte die Geschäftsbedingungen!**

**Ort:** \_\_\_\_\_ **Datum:** \_\_\_\_\_ **Unterschrift/Stempel:** \_\_\_\_\_